Protokoll

Sitzung der Leitung des Freundeskreises

der Deutschen Ostasienmission im Berliner Missionswerk

im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg, Hauptstr. 47, **Berlin,**

am Montag, den 19.04.2.004, ab 10:45 Uhr

Anwesend: Pf. H. Albruschat., Pf I. Feldt, Pf Chr. Foerster, Pf C. Rostalsky, Pf P. Schneiss Fr. R. Wolligand
als Gäste: Fr. Amme. Fr. Schneiss, Hr. Wolligand
entschuldigt: Pf. M. Apitz

Vorbemerkung:
Auf Grund des plötzlichen Todes des Vorsitzenden, Pfarrer Gundolf Amme, dessen Beisetzung genau an dem Tag stattfand, für den die Frühjahrssitzung der Leitung des Freundeskreises der DOAM vereinbart war, nämlich am 28.02.2004, war diese Sitzung verlegt worden. Pf. Foerster hatte freundlicherweise angeboten, in einem Raum seiner Gemeinde zu tagen. (Dort sollte sich dann auch der Ostasienbeirat des Berliner Missionswerkes ab 13:30 Uhr treffen.)
Bei der Terminabsprache am Beerdigungstag von Pf. Amme war auch vereinbart, Frau Barbara Amme als ständigen Gast zu unseren Sitzungen dazu einzuladen. Mitglieder des DOAM Vorstands können zu jeder Zeit dazu zu kommen. Pf. Feldt hatte sich leider auf Grund falsch eingeschätzter Verkehrsverhältnisse verspätet, verteilte das mitgebrachte Protokoll und die überarbeitete Text-vorlage für das Faltblatt.

Pf. Feldt hält eine Kurzandacht zum Losungswort aus Psalm 85.

TOP 1: Protokolldurchsicht

Das Protokoll wird durchgelesen und so angenommen wie vorgelegt.

TOP 2: Freundesbrief

Da noch Pfr. Amme als Vorsitzender und auch das Berliner Missionswerk genannt werden, wird vorgeschlagen, auf die weitere Bearbeitung und eine Vorlage im OA-Beirat zu verzichten, bis Entscheidungen über die anstehenden Fragen gefällt sind.

TOP 3: Personalia

Frau Amme berichtet, dass Frau Christa Heckel (Alt-Oberin in Lazarus, Berlin) und Frau Eva-Maria Schütte, Düsseldorf, ihren Austritt erklärt haben. Die Anschriften von Pf. Traugott Eber, Pf. i.R. Egon Rittweger wie auch die von Pf. :i.R. Dr. Klaus Roeber sind unbekannt und sollen erforscht werden.
Pf. Foerster wird gebeten, die vorhandene Empfängerliste des Freundesbriefes zu kopieren und Pf. Feldt zur Kenntnis und Überarbeitung zu geben.
Hr. Traugott Eber soll angefragt werden, ob er nicht in der Leitung des Freundeskreises mitwirken möchte. Schon zu dieser Sitzung ist Pf. Carsten Rostalsky, Finowfurt, zur Teilnahme eingeladen worden, der den Korea-Arbeitskreis im BMW leitet und auch Mitglied im DOAM-Vorstand ist.
Die Wahl eines Vorsitzenden wird vertagt.

TOP 4: Freundesbrief

Der Frühjahrsfreundesbrief fehlt, sollte aber möglichst bald erscheinen, um allen Freunden die traurige Nachricht von Tod des Vorsitzenden zu informieren, um zur 120-Jahr-Feier der DOAM/SOAM im September in Weimar einzuladen und auf die Gruppenreise nach Korea hinzu-

weisen, die Pf. Baruth nach seiner Rückkehr aus Süd-Korea im nächsten Jahr plant. Ebenfalls will Pf. Albruschat eine Gruppenreise zur Schwesternschaft Diakonia in Korea um den 1. Mai 2005 herum organisieren, da die Schwesternschaft dann ihr 25 jähriges Jubiläum feiern wird. Weitere Planungen soll Pf. Schneiss von den Missionswerken erfragen und an Pf. Feldt melden.
Wichtig ist der Hinweis auf die nächste Mitgliederversammlung, die nicht während der Feierlichkeiten in Weimar stattfinden kann. Zu ihr soll gesondert eingeladen werden, nämlich zu Samstag, den 13. November 2004, von 14-16 Uhr; Ort: Berliner Missionswerk?
Pf. Feldt soll einen Entwurf an Pf. Apitz, dem stellvertretenden Vorsitzenden, zum Gegenlesen schicken.
Termin: bis 20.05.2004!

TOP 5; Finanzen

Frau Rosemarie Wolligand legt den Jahresabschluss für das Jahr 2003:

Es wurden an Beiträge eingenommen: 565,- Euro, dazu 245,-- Euro Spenden,			
ergibt mit der Zinsgutschrift in Höhe von	4,84 Euro	=	814,84 Euro.
Abzüglich der Ausgaben in Höhe von			168,- Euro für Reisekosten;
Das ergibt ein Guthaben in Höhe von			2.217,40 Euro

Auf dem Sparbuch ist ein Betrag von 2.725,15 Euro.

Diskutiert wird wiederum die Frage, warum noch keine Bescheinigung vorliegt, dass die DOAM gemeinnützig und somit von der Zinsabschlagsteuer befreit ist. Die 9,50 Euro hätten wir uns sparen können.

Nochmals wird die Frage der Spendenbescheinigung gestellt, die für die DOAM als Empfänger die Kassenwartin der DOAM, Frau Elisabeth Schneiss, ausschreiben sollte. Sie hatte aber bisher gar keine Meldung erhalten. Die notwendigen Bankauszüge, die den Spendeneingang bestätigen, werden deshalb in Kopien Herrn Pf. Schneiss mitgegeben mit der Bitte, sie weiter zu leiten. Pf Schneiss will sich nochmals für die Steuerbefreiungserklärung einsetzen.
Pf. Feldt legt die Rechnung der Kirchenzeitung für die Traueranzeige des Freundeskreises vor. Nach kurzer Aussprache wird entschieden, ihm die volle Summe zu erstatten.
Pf. Foerster sagt erneut zu, dass wiederum die Druck- und Versandkosten für den Freundesbrief von der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg übernommen werden. Die Kosten für das Faltblatt will er noch der Kassenwartin melden, da diese Ausgaben von den DOAM-Ost-Geldern finanziert werden.

TOP 6: Tagungen

Pf. Schneiss berichtet von der Deutsch-koreanischen Begegnungstagung, die vom 24.-27.02.04 auf der Burg Bodenstein durchgeführt worden, ist. Wieder haben an ihr viele Koreaner teilgenommen; eine große Gruppe kam aus Köln und berichtete, dass sich 2 Gemeinden in Köln zusammengetan haben, dass sie auch mit der dortigen japanischsprachigen Gemeinde einen „Versöhnungsgottesdienst" gefeiert hätten. Die Referate werden wieder vom EMS dokumentiert. Insgesamt war es eine gelungene Tagung mit ca. 60 Teilnehmer/innen.
Pf. Schneiss legt ein erstes Programm zur Studientagung anlässlich der 120-Jahrfeier der DOAM in Weimar vom 23.09. bis 26.09.2004 vor. Das Treffen soll in der „Europäischen Jugendbegegnungsstätte" stattfinden. Noch sind nicht alle Referenten gefunden; auch werden Übersetzer für einige Gäste notwendig sein. Von Seiten der Missionswerke ist jede finanzielle Unterstützung verweigert worden, so dass jetzt nach Sponsoren gesucht werden muss. Pf. Schneiss rechnet mit Kosten in Höhe von 20.000,-- Euro, davon ein Teil für die Posterausstellung auf 12 Tafeln,, die der DOAM von Archivbildern von Frau Bügener erstellt werden kann, wenn es der Vorstand will und so beschließt.
Prof Murakami, der 2. Ostasienreferent nach Pf. Schneiss im EMS, wird als Ehrengast eingeladen.

TOP 7: Verschiedenes, Termine

Pf. Schneiss informiert über das neue Logo der DOAM, das zur 120-Jahrfeier vorliegen soll. Es wirkt noch etwas starr, weshalb ihm empfohlen wird, mit Pf. Rostalsky einen neuen, schwungvollen Entwurf vorzubereiten.
Pf .Schneiss beklagt, dass vom BMW keine Ostasien betreffende Aktivitäten vorliegen. Das BMW

scheint sich auf „Empfänge" von ostasiatischen Kirchen- bzw. Religionsvertretern zu beschränken. Pf. Albruschat weist auf die 2005 auslaufende Vereinbarung mit den Missionswerken hin. Die DOAM sollte darauf vorbereitet sein. Die gerade vom BMW erwartete Aktivierung der Beziehungen zu den Partnern in Ostasien steht aus. Es gibt weitere Kritikpunkte, die nach fragen lassen, ob nicht die DOAM sich vom BMW wieder trennen sollte, um direkt die Beziehungen zu den Partnern in Ostasien zu gestalten. Er stelle sich vor, dass ein kleines Kontaktbüro in einer Kirchengemeinde, z.B. in Alt-Schöneberg, vom Verein unterhalten wird, von dem die ehrenamtliche Arbeit koordiniert wird. Er wünscht, dass sich auch der Freundeskreis mit dieser Frage beschäftigt.
In der anschließenden, kurzen Gesprächsrunde kommt es zu keiner Entscheidung zur Sache, lediglich zur Vereinbarung eines besonderen Beratungstermins (s.u.).

Termine:

Dienstag, den 6. Juli 2004. 10 Uhr, wieder in Alt-Schöneberg.
23 – 26.09.04 Studientagung in Weimar
06.11. 2004 Leitungsteam des Freundeskreises bei Amme in Berlin
13.11. 2004 Mitgliederversammlung des Freundeskreises im BMW (?)

Frankfurt (Oder), den 10.05.2004

Gez. (Pfr. Ingo Feldt)